

Gupflied

Jodellied
Suisa Nr.: 3957.148.18

Text: Georg Weber, Zürich
Melodie & Satz: Josef Rempfler, Appenzell, 2007

1. St.

1. Es get ken Berg so wie de Gupf, rund om de Bo- de-
 2. De Gupf liet ru- hig ond ganz höch, de Blick ischt wyt ond
 3. Es Gascht- hus stoht dei uf em Gupf, s'ischt schö ond re- no-
 4. De Chöl- ler ischt de Weg wohl wert, er ischt escht recht be-
 5. E Fläsch- sche het's, die isch sehr höch, ond fas- se tuet sie

2. St.

5

see, em Früh- lig ischt er geel vo Bluescht, em So- mmer grüe und wyt, em
 frei, rings- om is A- ppe- zöl- ler- land, de Sen- tis ne- be- zue, me
 miert, de Weet ischt ö- be- rall be- kannt, er get vo al- lem s'bescht, en
 kann, do liet de al- ler e- delscht Wy, ke Ge- gend wo's nüd het, dei
 viel, vier- hon- dert ach- zig Li- ter sönd's, es chas en je- de gsieh, sie

10

Hebstcht sönd d'Wäl- der rot und bunt, em Wen- ter wyss vo
 sieht sich vo dem kum me satt, s'ischt je- des Mol wie
 je- de wääs wie guet das ischt, eb wehr- schaft ra- fi-
 on- ne kennt me's bescht vom bescht, us al- ler He- re
 ischt die grösch- ti vo de Wölt, so mengs Jahr häbt de

13

Schnee, zwölf Mö- net hend do eh- ri Pracht, s'ischt schö zo je- der Zyt.
 neu, ond on- der em dei liet de See, i sy- ner gan- ze Rue.
 niert, ond je- des De- tail ex- qui- sit, do luegt me zo de Gesch.
 Land, ond's het vo dem i gro- sse Zahl, wo men- ge drö- be schwätzt.
 Wy, er wert wohl es Jahr- hon- dert alt, ond si- cher no viel mee.

18

Jodel: Jo lo- lo- u du li du jo- u- o, jo- u li du du duj- o, jo lo- u du li du jo- u- o, ju duj- o ho.

rit. *A7* *D7* *G* *Fine*